

3. Dich grüß' ich, o Leben, mit sehrender Brust,  
 Beim Liede, beim Weine, beim Tanze die Lust,  
 Dich grüß' ich, o teures, o wackres Geschlecht,  
 Die Frauen so wonnig, die Männer so recht!  
 Eu'r Streben, eu'r Leben, o mög' es gedeihn:  
 Wo ich bin wo ich gehe, mein Herz ist am Rhein!

Wolfgang Müller (1816-1873).

### 34. Der Rhein.

Mitten in der Schweiz liegt der Sankt Gotthardt, welcher gleichsam den Mittelpunkt der Alpen bildet; denn von dort laufen die Hauptzweige der Alpen in verschiedenen Richtungen aus. Hier auf dem St. Gotthardt liegen nicht weit von einander die Quellen zweier mächtiger Flüsse, der Rhone, welche durch die Schweiz und das südliche Frankreich in das mittelländische Meer fließt, und des Rheines, der den westlichen Teil Deutschlands durchströmt und in die Nordsee mündet.

Der Rhein entsteht aus mehreren Gletscherbächen des St. Gotthardt, welche sämtlich den Namen Rhein führen. Er geht in einem Bogen um die östliche und nördliche Schweiz herum und wird in diesem Laufe durch eine Menge von Berggewässern verstärkt. Hier an der deutschen Grenze durchfließt er den Bodensee und bildet dann bei Schaffhausen einen 60 bis 70 Fuß hohen Wasserfall. Bei Basel wendet er sich auf